

chem die Eisenbahnen Deutschlands sich mehren, auch der Bedarf tüchtiger Hilfsmittel hoffentlich bald die vorliegende 1. Auflage erschöpfen und bei einer neuen die Benutzung der hier gegebenen Winke gestatten. Was aber hauptsächlich die ausführlichere Besprechung dieser Monographie veranlaßte, ist der Umstand, daß Herr Wäge es ist, der nach den in derselben entwickelten Grundsätzen den Weg vorzeichnete, auf welchem jetzt der berühmte Viaduct in der Nähe der bedeutendsten der Lausitzer Städte die friedliche Meißner durchschneidet, so wie die Eisenstraße, welche im schwierigsten Terrain nach Koblitz kunstreich sich hinziehend, die Oberlausitz mit Preußens Hauptstadt in der sandreichen Mark und mit Schlesiens anmuthigen Gefilden verbindet.

Dr. G. Tillych.

druck: $2r \cdot \sin^2 \frac{\alpha}{2} \cdot \operatorname{ctg} \alpha$, wofür kürzer gesetzt werden konnte:

$r \cdot \lg \frac{\alpha}{2} \cdot \cos \alpha$. — Seite 51 hat der Verfasser die Gleichung:

$r = q : \left(\operatorname{ctg} \frac{\alpha}{2} + \operatorname{ctg} \frac{\beta}{2} \right)$, wofür es angemessener hieße:

$$r = \frac{q \cdot \sin \alpha \cdot \sin \beta}{\sin (\alpha + \beta)}$$

